

**Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen  
u. s. w.**

**Angebotene Stellen.**

[16080.] Für eine Leihbibliothek mittleren Umfangs wird ein junger Mann gesucht. Die Stellung ist angenehm, dauernd und gut honorirt. Offerten mit R. S. bezeichnet befördert Herr F. Volkmar in Leipzig. Beifügung einer Photographie d. Reflect. ist erwünscht.

[16081.] Ein in selbständiger Arbeit gewandter Gehilfe, mit guten bibliographischen Kenntnissen, im Antiquariats-Buchhandel erfahren, findet event. sofort dauerndes Engagement in einem großen Berliner Sortiment-Geschäft. Sprachfertigkeit des Englischen und gute Handschrift sind Bedingungen. Gehalt vorläufig 400 Thlr. und freier Mittagstisch. Zulage nach Fähigkeit und Leistung. Nur Bewerber, welche genannten Anforderungen entsprechen und dauernd sich zu binden gedenken, wollen Adressen abgeben an Herrn K. F. Köhler in Leipzig, unter L. 52.

[16082.] Einen Lehrling sucht die Schulze'sche Buchh., Buchdruckerei etc. in Oldenburg.

**Gesuchte Stellen.**

[16083.] Zum sofortigen Eintritt wird für einen jungen Mann, jetzt in Leipzig anwesend, eine Stelle in einem Sortiment-Geschäfte gesucht. Nähere Auskunft hat Herr E. Fernau die Güte zu ertheilen.

[16084.] Ein in allen Branchen des Buchhandels erfahrener, gut empfohlener Gehilfe sucht pr. October d. J. eine möglichst selbständige Stellung in einem mittelgroßen Sortiment der Prov. Preussen od. Schlesien. Gef. Offerten sub Chiffre E. E. # 3. durch die Exped. d. Bl.

[16085.] Ein seit 14 Jahren im Buchhandel thätiger Gehilfe sucht eine Stelle im Verlag oder Sortiment. — Derselbe ist in sämtlichen Branchen des Buchhandels, Verlag, Sortiment (auch kath. Literatur), Colportage, Leihbibliothek, Musikalienhandel bewandert und bekleidete erste Stellen. Ferner besitzt derselbe oberflächliche Kenntniß der französischen und englischen Sprache und ist ihm der amerikanische Buchhandel bekannt. Eintritt jetzt oder in späteren Monaten. — Offerten werden unter Chiffre H. N. # 6. durch Herrn Moriz Schäfer in Leipzig erbeten.

[16086.] Ein junger Mann, gegenwärtig in Leipzig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen sofort eine Stelle. Gef. Offerten sub L. E. wird Herr G. Brauns die Güte haben entgegenzunehmen.

[16087.] Ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mann von 25 Jahren, militärfrei, seit 10 Jahren dem Buchhandel angehörend, mit allen Zweigen desselben, namentlich jedoch des Verlags und Colportagebuchhandels vertraut, mit schöner flotter Handschrift, an schnelles und sicheres Arbeiten gewöhnt, sucht zum baldigen Antritt dauernde Stellung in einer größeren Verlagshandlung, am erwünschtesten in Süddeutschland, resp. Wien. Gef. Offerten sub B. 92. werden an die J. Lindauer'sche Buchhdlg. in München erbeten.

[16088.] Für einen jungen Mann, der Ostern c. seine Lehrzeit beendet hat und gut empfohlen ist, wird eine Gehilfenstelle gesucht. Gef. Offerten beliebe man der Ackermann'schen Buchhandlung in Glauchau einzusenden.

[16089.] Ein junger Mann, der nach bestandnem Abiturienten-Examen mehrere Semester die Rechtswissenschaft studirt hat, wünscht als Volontär oder Eleve in einer größeren Verlagshandlung zu Leipzig baldigst einzutreten. Gef. Offerten sub R. 838. nimmt die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Berlin entgegen.

**Bermischte Anzeigen.**

**Brahns,  
Logarithmisches Handbuch,  
Preisaussetzung.**

[16090.] Durchdrungen von der Ueberzeugung, dass ein Logarithmisches Handbuch nur Brauchbarkeit durch die höchste Correctheit erlangt, ist derselben bei dem Neuen Logarithmischen Handbuche von Professor Dr. C. Brahns alle nur mögliche Sorgfalt gewidmet worden. Um aber jeden Fehler zu entfernen, welcher dessenungeachtet sich noch in den Logarithmen finden sollte, wird hiermit bis zum Schlusse des Jahres 1870

der Preis von Einem Friedrichsd'or

für die Auffindung einer jeden falschen Ziffer in den Logarithmischen Tafeln, die zu einem irrigen Resultate der Rechnung Anlass geben könnte, Demjenigen zugesichert, welcher dieselbe zuerst dem Verleger vor dem obigen Termin anzeigt. Die Herren Professor Dr. Brahns und Professor Scheibner in Leipzig werden die Güte haben zu entscheiden, ob ein so angezeigter Fehler wirklich ein solcher ist. Erkennen die genannten Herren die Richtigkeit der Angabe des Einsenders an, so zahlt die Verlagshandlung die Prämie, veröffentlicht unter Nennung des Namens des Einsenders den aufgefundenen Fehler in Zarncke's Literarischem Centralblatte, in Grunert's Archiv der Mathematik und Physik und in Peters' Astronomischen Nachrichten und verbessert denselben in den Stereotypplatten des Werkes.

Zu allen Exemplaren des Werkes aber, welche vor Schluss dieses Jahres bezogen werden, wird die Mittheilung der Fehler, die in Folge dieser Preisaussetzung etwa aufgefunden werden sollten, nachgeliefert.

Diese Preisaussetzung erstreckt sich nicht allein auf die deutsche, sondern auch auf die englische, französische und italienische Ausgabe des Werkes.

Leipzig, im Mai 1870.

Die Verlagsbuchhandlung  
**Bernhard Tauchnitz.**

[16091.] Für Werke über alte und mittelhochdeutsche Literatur, Runen-Inscriptionen u. habe ich beste Verwendung und erbitte sofort nach Erscheinen à cond.  
**E. Riemann jun.** in Coburg.

[16092.] Von unsern antiquarischen Katalogen erschienen soeben und wurden auf Verlangen versandt:

Nr. 116. Evangelische Theologie und Philosophie.

Nr. 118. Katholische Theologie.

Demnächst erscheinen:

Nr. 117. Judaica, Hebraica und Orientalia.

Nr. 119. Polonica.

Breslau, Mai 1870.

**Schletter'sche Buchhandlung**  
(H. Stutsch).

[16093.] **Buchbinderei**

von  
**Wilh. Sturm,**  
Leipzig, Kleine Windmühlenstr. 1,  
berechnet bei schneller Lieferung die billigsten Preise. Brosch. 1000 Bogen 8 N.

**Bitte.**

[16094.]

Sollte einem der Herren Collegen der jetzige Aufenthalt des wegen Unterschleifes und Vertreibungen vom hiesigen Strafgericht verfolgten Gehilfen Wilhelm Götz aus Goldberg bekannt sein, so bitten wir um gef. directe Nachricht.  
**G. F. Münster'sche Buchhdlg.**  
(W. Gmann) in Triest.

[16095.] **W. Aarland,**  
**xylogr.-artist. Anstalt.**  
Leipzig, Thalstr. 13.

[16096.] **Bilderbücher,**  
jedes Quantum u. in jeder Höhe des Betrages kauft jederzeit gegen baar  
**G. Stangel in Leipzig.**

[16097.] **F. Vohl** in Warnsdorf in Böhmen ersucht die Herren Verleger um Einsendung ihrer Verlagskataloge, sowie von Prospecten, Wahlzetteln, Circularen und Probeheften.

[16098.] **Offerten**  
von  
Partie-Artikeln u. Auflagereften  
erbittet die  
**Grellius'sche Buchh. in Berlin.**

**Zur Beachtung!**

[16099.] Inserate, welche sich für einen Taschen-Elementar-Lehrerkalender (pro 1871) eignen, Subscriptions-Ausgabe circa 3000, können bis spätestens 1. August c. an den unterzeichneten Herausgeber eingesendet werden und finden in demselben ganz gewiß erfolgreiche Verbreitung. Die Insertionsgebühren, die zugleich mit dem Auftrage franco eingeschickt werden müssen, betragen pro Zeile Petitschrift 5 S., pro Seite 5 f. Auf Zahlung nach Ausführung der Insertion oder Erhebung des Betrages durch Postvorschuss kann nicht eingegangen werden.  
Tschirne, Post Postkowitz i/Schl., 10. Mai 1870.  
Lehrer **Julius Ruder.**

[16100.] Vorräthe und Verlagsrecht eines Elementarunterrichtsbuches sind billigst zu verkaufen. Adressen unter S. H. 2. durch die Exped. d. Bl.